



Saale-Holzland-Kreis ist Spitzenreiter bei Kinderbetreuung

Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahre bei fast 60 Prozent – Bestwert in Thüringen. Zahl der Kinder im Landkreis seit Jahren stetig steigend.

Eisenberg. Der Saale-Holzland-Kreis ist thüringenweit Spitzenreiter bei der Kinderbetreuung. Das teilte das Statistische Bundesamt Anfang Februar mit. Zum Stichtag 1. März 2015 gingen demnach in Thüringen im Landesdurchschnitt 52,4 Prozent aller unter Dreijährigen in einen Kindergarten. Mit 58,6 Prozent erreichte der Saale-Holzland-Kreis dabei die höchste Betreuungsquote. In Erfurt lag sie mit 45,5 Prozent am niedrigsten. Quoten über 55 Prozent erzielten außer dem SHK noch die Landkreise Greiz, Hildburghausen, Sömmerda und Weimarer Land.

Die bundesweit höchsten Betreuungsquoten für Kinder unter 3 Jahren gab es in Sachsen-Anhalt: An der Spitze lag der Landkreis Börde mit 63,1 %, gefolgt vom Landkreis Jerichower Land (62,9 %). Der SHK liegt bundesweit auf Platz 13. x

Diese und weitere Informationen zur Kindertagesbetreuung gehen aus der gemeinsamen Veröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder „Kindertagesbetreuung regional 2015“ hervor, die Daten zur Situation der Kindertagesbetreuung in allen 402 Stadt- und Landkreisen in Deutschland zur Verfügung stellt.

SHK hat seit Jahren die Nase vorn

Die jüngsten Zahlen bestätigten einen seit mehreren Jahren anhaltenden positiven Trend im Saale-Holzland-Kreis. Entsprechende Einschätzungen von 2011 und 2012 vermeldete zuletzt umfassend der 2014 veröffentlichte „Betreuungsatlas 2013“ der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik. In Thüringen mit seinen insgesamt relativ hohen Kinderbetreuungsquoten im Bundesvergleich lag der SHK darin bei nahezu allen ermittelten Daten in der Spitzengruppe. Bei den unter Dreijährigen lag er mit damals 55,8 Prozent Betreuungsquote bereits auf Platz 1.

„Die hohe Inanspruchnahme der Kinderbetreuung spricht für die Einrichtungen und die gute Arbeit der Mitarbeiter in den Kindertagesstätten und der Tagespflegepersonen in unserem Landkreis“, kommentiert Landrat Andreas Heller die Zahlen. „Die hohe Kinderbetreuungsquote ist aber zugleich ein wichtiger sogenannter weicher Standortfaktor. Ein Landkreis ist für junge Familien besonders attraktiv, wenn er gute Möglichkeiten der Kinderbetreuung bietet und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert.“

Kinderzahlen steigen – und damit der Bedarf an Kita-Plätzen

Die Kinderzahlen im SHK steigen seit mehreren Jahren erfreulicherweise kontinuierlich an – und damit auch die Zahl der Kinder in den Kindertagesstätten. Das stellt die Kita-Bedarfsplanung, deren Fäden im Jugendamt des Landkreises zusammenlaufen, trotz der hohen Betreuungsquoten und guten Platzierungen vor

große Herausforderungen, weil die Kapazitäten nahezu im gesamten Landkreis ausgelastet sind. Das gilt besonders für die Städte.

2015 entstanden sechs zusätzliche Betreuungsplätze in der Kita „Märchenland“ in Kahla für unter Dreijährige. In diesem und dem kommenden Jahr sollen weitere 34 neue Plätze für die Kleinen geschaffen werden, 28 davon aus Mitteln des zum wiederholt aufgelegten „Investprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018“ gefördert. In der AWO-Kita „Haus Sonnenschein“ in Stadtroda werden derzeit zwei neue Gruppenräume mit insgesamt 24 Kinder (u3) geschaffen, was die dortige Kapazität auf 204 Plätze erhöht. In Milda ist der Ausbau und die bauliche Verbindung eines neuen Krippentraktes mit zwei Gruppen geplant. Baubeginn soll im März sein. In Dornburg wird zurzeit in weiterer Gruppenraum ausgebaut.

Zahlen und Fakten:

- Zum Stichtag 1. Juli 2015 wurden 3.712 Kinder in Kindertagesstätten im SHK betreut, davon 1.054 Kinder unter drei Jahre. Ein Jahr zuvor waren es insgesamt 3.626 (unter 3: 1.029), 2013 insgesamt 3.536. Für den Stichtag 1.7.2016 geht die Planung von insgesamt 3.756 Kindern aus (u 3: 1.077).
- 59 Kitas gibt es derzeit im Landkreis sowie einen Betriebskindergarten (VACOM Großlöbichau). Dazu kommen 16 Tagespflegestellen, die 57 Kinder betreuen.
- Stichwort Inklusion: Zum 1. Juli 2015 hatten 71 Kinder im SHK einen integrativen Betreuungsplatz in entsprechenden Einrichtungen. Weitere 11 Kinder wurden in Regeleinrichtungen betreut, wo sie Zusatzbetreuung erhalten, weil sie behindert oder von Behinderung bedroht sind. Zudem erhielten 136 Kinder Frühförderungen verschiedenster Art.
- Stichwort Betreuungsschlüssel: Zum Zeitpunkt der Planung 2015 waren 571 Erzieher in Kitas im SHK tätig. Für 2016 sind 482 Vollzeitstellen geplant.
- Stichwort Elternbeiträge: Ein Krippenplatz kostet im SHK zwischen 85 und 210 Euro pro Monat (Durchschnitt: 161 Euro), ein Kindergartenplatz zwischen 85 und 175 Euro im Monat (Durchschnitt: 135), jeweils als Ganztagsplatz. Es gibt unterschiedliche Gebührenstaffelungen u.a. nach der Zahl von Geschwisterkindern in der Kita und nach dem Einkommen der Eltern.